



Bereich Controlling Betrieb 2  
Az:  
Datum: 10.11.2006

**2006/281**  
**öffentlich**

## Sitzungsvorlage

| Beratungsfolge                                                  | Datum      | TOP-Nr. |
|-----------------------------------------------------------------|------------|---------|
| Betriebsausschuss 2 (Ausschuss für Jugend, Schule und Soziales) | 30.11.2006 |         |

### Betreff

Budgetentwicklung 2006  
hier: Finanzcontrolling (Stichtag 01.11.2006)

#### Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

### Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 2 nimmt den Finanzcontrollingbericht zum 01.11.2006 zur Budgetierung zur Kenntnis.

---

Glöß, Erste Beigeordnete

## Sachverhalt



**Castrop-Rauxel**  
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

**Finanzcontrolling (01.11.2006)**

*Betrieb 2*

Verbesserun-  
gen/Verschlechterungen(-)

**Prognostizierte Betriebser-  
gebnisse**

**Begründung für Abweichungen**

**Verwal-  
tungsHH**

**Vermö-  
gensHH**

174.000

160.000

**Prognostizierte  
Bereichsergebnisse**

**Bereich**

**im Plan**

**Verwal-  
tungsHH**

**Vermö-  
gensHH**

**Begründung für Abweichungen**

**Betriebsmanagement 2**

- verantwortlich Frau Glöß -

ja

3.000

0

|                                                                                     |         |          |         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------|----------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>10 - Hauptverwaltung</b><br>- verantwortlich Herr Jäckel -                       | ja      | 267.000  | 0       | Einnahmeverbesserung bei den Personalkostenerstattungen durch die ARGE/Vestische Arbeit v. 140.000 Euro. Die Ausgaben für die Auswahl der Nachwuchskräfte und die Fortbildungsveranstaltungen für den Führungskräftenachwuchs werden erst in 2007 fällig/abgerechnet; Minderausgabe = 36.000 Euro. Ersparnisse beim betriebsärztlichen Dienst 5.000 Euro und Pensionärstreffen = 6.000,-- Euro. Für die Schaffung von bis zu 20 Arbeitsgelegenheiten erhält die Stadt von der ARGE/Vestische Arbeit noch 80.000,-- Euro in 2006.                                                                                  |
| <b>40 - Schulen</b><br>- verantwortlich Herr Nowak -                                | nein/ja | -48.000  | 160.000 | Wegen fehlender Bereitstellung flexibler Haushaltsmittel im Wege von Resten pp. wurden die Mittel zunächst aus der Position "Schülerbeförderungskosten" vorfinanziert. Bei den Schülerbeförderungskosten entsteht somit eine Deckungslücke von 59.000,-- Euro. Nach Erstellung der Endabrechnung für die Hans-Christ. Andersen-Schule ergeben sich Mehreinnahmen von 11.000,-- Euro. Durch die Finanzierung von Baumaßnahmen insbes. bei der Grundschule Deininghausen aus dem Budget des Betriebes 2 sind Mehreinnahmen bei den Landeszuweisungen für die offene Ganztagschule im Vermögenshaushalt zu erwarten. |
| <b>54 - Betreuung und Unterhaltsansprüche</b><br>- verantwortlich Herr Baumeister - | ja      | 12.000   | 0       | Mehreinnahmen bei den übergeleiteten Unterhaltsansprüchen gegen bürgerschaftlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>55 - Jugend und Familie</b><br>- verantwortlich Herr Hilgenstock -               | nein    | -195.000 | 0       | Zunahme an kostenaufwändigen Jugendhilfefällen. Ausgaben für die Übernahme von nicht kalkulierb. auswärtigen Jugendhilfefällen = 170.000,-- Euro. Fall- und Kostensteigerungen bei der sozialpädagogischen Familienhilfe = 95.000,-- Euro. Steigerung der erforderlichen Eingliederungshilfemaßnahmen 45.000,-- Euro. Die Mehrausgaben konnten durch Mehreinnahmen in Höhe von 115.000,-- Euro bei den Ersatzleistungen und Landeszuschüssen abgedeckt werden.                                                                                                                                                    |

**56 - Jugend und Familie**

- verantwortlich Herr Hilgenstock -

ja

120.000

0

**Minderausgaben:** Geringere Abschlagsanforderungen bei den Betriebskostenzuschüssen der freien Träger = 78.000,-- Euro, nicht abgerufene Zusch. für Umbau und Einricht. für U3-Betreuung = 16.000,-- Euro, Pos. Rückzahlung Landesmittel wird nicht benötigt = 20.750,-- Euro, Minderausg. Betreutes Wohnen 25.000,-- Euro, Minderausg. Tagesgruppen 15.000,-- Euro. Den Minderausgaben stehen Mindereinnahmen von insges. 35.000,-- Euro gegenüber.

**57 / ARGE-Vestische Arbeit**

- verantwortlich Herr Limberg -

ja

0

0

**58 - Soziales**

- verantwortlich Frau Hanke -

ja

15.000

0

Mehreinnahmen bei der Refinanzierung der Schuldnerberatung = 2.000 Euro und bei der Refinanzierung der Wohnungssicherung = 10.000,-- Euro. Einsparungen bei den Personalausgaben = 3.000,-- Euro.

**81 - Frau in Beruf und Technik**

- verantwortlich Frau Kersting -

ja

0

0

**Summe:**

174.000

160.000

